

**Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2023**

Aktiva	31.12.2023 €	31.12.2022 €	Passiva	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. eingefordertes Stammkapital	100.000,00	100.000,00
1. Software sowie Lizenzen	88.624,51	6.868,35	übernommenes Stammkapital	100.000,00	100.000,00
II. Sachanlagen			einbezahltes Stammkapital	100.000,00	100.000,00
1. Maschinen	33.729,52	2.133,84	II. Kapitalrücklagen		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	385.230,02	368.117,01	1. nicht gebundene	2.011.984,60	2.011.984,60
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	85.570,70	104.916,70	III. Bilanzgewinn	505.959,89	340.721,46
	504.530,24	475.167,55	davon Gewinnvortrag	340.721,46	194.174,87
III. Finanzanlagen			<b>2.617.944,49</b>	<b>2.452.706,06</b>	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.015.061,40	2.015.061,40	<b>B. Rückstellungen</b>		
	<b>2.608.216,15</b>	<b>2.497.097,30</b>	1. sonstige Rückstellungen	<b>277.847,70</b>	<b>196.167,18</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	935.919,98	1.253.290,91
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.400,00	703,81	davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	783,25	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.268.646,20	3.239.176,20	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	935.919,98	1.253.290,91
davon aus Lieferungen und Leistungen	2.163.501,46	3.102.659,17	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
davon sonstige	105.144,74	136.517,03	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.244.111,57	2.755.766,74
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	128.381,89	91.041,39	davon aus Lieferungen und Leistungen	649.313,61	1.731.952,07
	2.411.428,09	3.330.921,40	davon sonstige	594.797,96	1.023.814,67
II. Guthaben bei Kreditinstituten	913.276,48	1.086.908,42	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.244.111,57	2.755.766,74
	<b>3.324.704,57</b>	<b>4.417.829,82</b>	3. sonstige Verbindlichkeiten	470.072,99	208.291,95
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>71.062,80</b>	<b>36.608,12</b>	davon aus Steuern	125.213,43	85.094,25
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.003.983,52</b>	<b>6.951.535,24</b>	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	160.975,08	119.464,62
			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	470.072,99	208.291,95
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
			<b>2.650.104,54</b>	<b>4.217.349,60</b>	
			2.650.104,54	4.217.349,60	
			0,00	0,00	
			<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
			458.086,79	85.312,40	
			<b>Summe Passiva</b>	<b>6.003.983,52</b>	<b>6.951.535,24</b>

	2023 €	2022 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>20.363.925,01</b>	<b>20.663.612,25</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	0,01
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	822,30	0,00
c) übrige	819.326,65	560.974,66
	<b>820.148,95</b>	<b>560.974,67</b>
<b>3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<b>12.221.201,97</b>	<b>14.322.764,40</b>
<b>4. Personalaufwand</b>		
a) Gehälter	5.190.727,27	3.977.448,45
b) soziale Aufwendungen	1.629.487,39	1.087.292,26
aa) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	76.818,85	56.578,75
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.402.194,86	962.309,82
	<b>6.820.214,66</b>	<b>5.064.740,71</b>
<b>5. Abschreibungen</b>		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>145.015,51</b>	<b>140.127,29</b>
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	0,00	5.522,73
b) übrige	1.608.040,10	1.487.994,17
	<b>1.608.040,10</b>	<b>1.493.516,90</b>
<b>7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)</b>	<b>389.601,72</b>	<b>203.437,62</b>
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.130,87</b>	<b>0,00</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>151.563,16</b>	<b>34.035,03</b>
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<i>21.785,60</i>	<i>4.383,02</i>
<b>10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)</b>	<b>-150.432,29</b>	<b>-34.035,03</b>
<b>11. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10)</b>	<b>239.169,43</b>	<b>169.402,59</b>
<b>12. Steuern vom Einkommen</b>	<b>73.931,00</b>	<b>22.856,00</b>
<i>davon weiterverrechnet vom Gruppenträger</i>	<i>73.931,00</i>	<i>22.856,00</i>
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>165.238,43</b>	<b>146.546,59</b>
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>165.238,43</b>	<b>146.546,59</b>
<b>15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>340.721,46</b>	<b>194.174,87</b>
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>505.959,89</b>	<b>340.721,46</b>

## Anhang

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 15 AktG (§ 115 GmbHG) und gehört als verbundenes Unternehmen gem. § 244 UGB zum Konsolidierungskreis der Pierer Konzerngesellschaft mbH.

### Anlagevermögen

#### Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Software sowie Lizenzen	3

---

**Sachanlagen**

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1 000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren	
Maschinen	3	- 7
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	- 10

**Finanzanlagen**

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten oder, falls ein niedrigerer Wert beizumessen ist, mit diesem angesetzt, um dauernden Wertminderungen Rechnung zu tragen. Anlassbezogen werden die Finanzanlagen auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Auslöser einer anlassbezogenen Überprüfung ist einerseits eine wesentliche statische Unterdeckung bei der Gegenüberstellung des Beteiligungsansatzes mit dem anteiligen Eigenkapital zum Bilanzstichtag und andererseits das Vorliegen von externen und internen Einflussfaktoren. Im Anlassfall wird eine Bewertung auf Basis von diskontierten Netto-Zahlungsmittelzuflüssen durchgeführt.

**Umlaufvermögen****Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

**Rückstellungen****Sonstige Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

**Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

---

## Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind in folgendem Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert			Buchwert
	1.1.2023 31.12.2023 EUR	Zugänge Abgänge Umbuchungen EUR	1.1.2023 31.12.2023 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	1.1.2023 31.12.2023 EUR
<b>Anlagevermögen</b>						
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
Software sowie Lizenzen	145 950,09 278 886,79	0,00 0,00 132 936,70	139 081,74 190 262,28	51 180,54 0,00	0,00	6 868,35 88 624,51
<b>Sachanlagen</b>						
Maschinen	5 038,00 44 363,00	39 325,00 0,00 0,00	2 904,16 10 633,48	7 729,32 0,00	0,00	2 133,84 33 729,52
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	461 945,81 544 056,72	103 218,66 21 107,75 0,00	93 828,80 158 826,70	86 105,65 0,00	21 107,75	368 117,01 385 230,02
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	104 916,70 85 570,70	113 590,70 0,00 -132 936,70	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	104 916,70 85 570,70
	571 900,51 673 990,42	256 134,36 21 107,75 -132 936,70	96 732,96 169 460,18	93 834,97 0,00	21 107,75	475 167,55 504 530,24
<b>Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	2 015 061,40 2 015 061,40	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	2 015 061,40 2 015 061,40
Summe Anlagenspiegel	2 732 912,00 2 967 938,61	256 134,36 21 107,75 0,00	235 814,70 359 722,46	145 015,51 0,00	21 107,75	2 497 097,30 2 608 216,15

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2 268 646,20 (Vorjahr: EUR 3 239 176,20) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 2 163 501,46 (Vorjahr: EUR 3 102 659,17) sowie Forderungen aus Umsatzsteuerguthaben in Höhe von EUR 105 144,74 (Vorjahr: EUR 136 517,03).

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 123 272,33 (Vorjahr: EUR 71 190,00) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

#### Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 100 000,00 (Vorjahr: EUR 100 000,00).

**Kapitalrücklagen**

Die nicht gebundene Kapitalrücklage resultiert in Höhe von EUR 2 011 984,60 (Vorjahr: EUR 2 011 984,60) aus der Einbringung von 75,46% Anteilen an der DealerCenter Digital GmbH von der PIERER Mobility AG in die PIERER Innovation GmbH.

**Rückstellungen**

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen:

	Stand 1.1.2023 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2023 EUR
sonstige Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	6 348,00	6 348,00	0,00	7 884,00	7 884,00
Rückstellung für nicht konsum. Urlaube	116 389,38	116 389,38	0,00	163 734,67	163 734,67
Rückstellung für Zeitausgleich	6 797,97	5 975,67	822,30	5 855,59	5 855,59
Rückstellungen für Steuerberatungskosten	10 400,00	7 500,00	0,00	3 000,00	5 900,00
Rückstellung für Wirtschaftsprüfungskosten	0,00	0,00	0,00	5 900,00	5 900,00
Rückstellung laufende Prämie	56 231,83	56 231,83	0,00	1 766,64	1 766,64
Rückstellung Individualprämie	0,00	0,00	0,00	86 656,80	86 656,80
Rückstellung Zukunftssicherung	0,00	0,00	0,00	150,00	150,00
Summe Rückstellungen	196 167,18	192 444,88	822,30	274 947,70	277 847,70

**Verbindlichkeiten**

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 1 244 111,57 (Vorjahr: EUR 2 755 766,74) betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 649 313,61 (Vorjahr: EUR 1 731 952,07) sowie Finanzierungsdarlehen und Steuerumlagen in Höhe von EUR 594 797,96 (Vorjahr: EUR 1 023 814,67).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe EUR 470 072,99 (Vorjahr: EUR 206 248,25) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

**Haftungsverhältnisse und sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen**

Es wurden keine Haftungen oder sonstigen wesentliche finanzielle Verpflichtungen übernommen.

**Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen**

Zusammensetzung:

	des folgenden Geschäftsjahres 2023 EUR	des folgenden Geschäftsjahres 2022 EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre 2023 EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre 2022 EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	69 169,70	50 865,24	196 816,79	124 867,71
Verpflichtungen aus Mietverträgen	242 937,00	42 223,20	152 820,60	211 116,00
	<u>312 106,70</u>	<u>93 088,44</u>	<u>349 637,39</u>	<u>335 983,71</u>

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

**Zusammensetzung der Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen:**

	2023 EUR	2022 EUR
MV-Beiträge	<u>76 818,85</u>	<u>56 578,75</u>

**Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 5 900,00 (Vorjahr: EUR 5 600,00) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

**sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Mieten, Betriebskosten, Reise- und Fahrtspesen, Finanzbuchhaltungs-, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, Lizenzaufwendungen sowie andere Gebühren und Spesen.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Finanzierungszinsen sowie Darlehenszinsen gegenüber verbundenen Unternehmen.

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Seit der Veranlagung 2018 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied der Gruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH iSd § 9 KStG.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Die zu leistenden Steuerumlagen zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von einer Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung geregelt.

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in Höhe von EUR 73 931,00 (Vorjahr: EUR 22 856,00) die Steuerumlage an den Gruppenträger.

**Sonstige Angaben****Ergebnisverwendung**

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 505 959,89 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

**Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft**

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

Mag. Pierer Alex

DI Sieberer Walter

Mag. MBA Sigl Viktor

Eine Aufschlüsselung gemäß § 239 Abs 1 Z 3 u. 4 UGB unterbleibt, da weniger als drei Personen Geschäftsführerbezüge aus der Gesellschaft erhalten haben.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahrs, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Arbeiter	0	0
Angestellte	<u>71</u>	<u>57</u>
Gesamt	<u><u>71</u></u>	<u><u>57</u></u>

**Unternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt**

Gemäß § 237 Abs. 1 Z 7 UGB wird wie folgt berichtet:

Name des Mutterunternehmens: PIERER Mobility AG, FN 78112x

Sitz des Mutterunternehmens: Wels, Österreich

Ort der Offenlegung: Landesgericht Wels

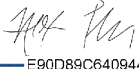
---

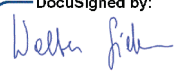
**Unternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt**

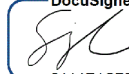
Gemäß § 238 Abs.1 Z 7 und 8 UGB wird wie folgt berichtet:

Name des Mutterunternehmens: Pierer Konzerngesellschaft mbH, FN 134766k  
Sitz des Mutterunternehmens: Wels, Österreich  
Ort der Offenlegung: Landesgericht Wels

Wels, am 14. März 2024

DocuSigned by:  
  
E90D89C6409442D...  
Mag. Alex Pierer

DocuSigned by:  
  
ABA28FBF8908454...  
DI Walter Sieberer

DocuSigned by:  
  
2114E1C78AF442F...  
Mag. Viktor Sigl, MBA

---

**Angaben über Beteiligungen**

Firmenname	Firmensitz	<u>Eigenkapital</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Letztes Ergebnis</u>	<u>Bilanzstichtag</u>
DealerCenter Digital GmbH	Ludwig-Erhard-Straße 13a 84034 Landshut, Deutschland	940 616,39	75,5	56 274,63	31.12.2022

---

	Stand 1.1.2023	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand 31.12.2023	Stand 1.1.2023	kumulierte Abschreibungen			Stand 31.12.2023	Buchwerte	
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen			Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge		Stand 1.1.2023	Stand 31.12.2023
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>												
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Software sowie Lizenzen	145.950,09	0,00	0,00	132.936,70	278.886,79	139.081,74	51.180,54	0,00	0,00	190.262,28	6.868,35	88.624,51
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Maschinen	5.038,00	39.325,00	0,00	0,00	44.363,00	2.904,16	7.729,32	0,00	0,00	10.633,48	2.133,84	33.729,52
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	461.945,81	103.218,66	21.107,75	0,00	544.056,72	93.828,80	86.105,65	0,00	21.107,75	158.826,70	368.117,01	385.230,02
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	104.916,70	113.590,70	0,00	-132.936,70	85.570,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.916,70	85.570,70
	571.900,51	256.134,36	21.107,75	-132.936,70	673.990,42	96.732,96	93.834,97	0,00	21.107,75	169.460,18	475.167,55	504.530,24
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.015.061,40	0,00	0,00	0,00	2.015.061,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.015.061,40	2.015.061,40
<b>SUMME ANLAGENSPIEGEL</b>	<b>2.732.912,00</b>	<b>256.134,36</b>	<b>21.107,75</b>	<b>0,00</b>	<b>2.967.938,61</b>	<b>235.814,70</b>	<b>145.015,51</b>	<b>0,00</b>	<b>21.107,75</b>	<b>359.722,46</b>	<b>2.497.097,30</b>	<b>2.608.216,15</b>

**Lagebericht zum Jahresabschluss per 31.12.2023  
der PIERER Innovation GmbH, Wels**

## 1. Allgemeines

PIERER Innovation GmbH führt nachhaltig digitale Transformation durch und entwickelt digitale Innovationen für den Powered-Two-Wheeler (PTW) Markt.

Viele Innovationen von heute basieren auf einer breiten digitalen Evolution. Konnektivität und Künstliche Intelligenz werden breit in allen Branchen eingesetzt. Diese Technologien kommen auch in unseren Fahrzeugen zur Anwendung.

Als nächste Evolutionsstufe in der Digitalen Transformation der PIERER Mobility AG hat PIERER Innovation GmbH mit den Schwesterunternehmen Avocodo GmbH, LX media GmbH sowie der KTM Informatics GmbH einen Digitalen Cluster (DC) gegründet, um Governance, Verantwortung und Umsetzung für die digitalen Themen in der Gruppe neu zu strukturieren und auf Effizienz und Wachstum auszurichten.

Das gesamte Team des DC umfasst über 300 Mitarbeiter, welche das Softwarekompetenzzentrum für digitale Produktentwicklung, Konnektivität, Business Modeling und Data Science sowie die Evaluierung neuer digitaler Technologien darstellt und weiter die digitale Zukunft der PIERER Mobility AG gestaltet.

Scouting-Spezialisten engagieren sich für einen kontinuierlichen Technologieaustausch und Trendanalysen, um den gesellschaftlichen und kulturellen Wandel zu bewerten und neue interessante Anwendungen abzuleiten. Sie schaffen die Basis für die Entwicklung neuartiger Konzepte und Produkte.

Business Modeler und Data Scientisten schafften 2023 viele Mehrwerte aus den Business-Daten abzuleiten und neue datenbasierte Business-Cases zu entwickeln.

Ein interdisziplinäres Team aus Produktmanagern, Designern und Softwarespezialisten verantwortet das Kundenerlebnis der Fahrzeuge an den digitalen Berührungspunkten im Einklang zu den Marken in der digitalen Customer Journey zu bringen. Dazu dient eine gefüllte Innovationspipeline. Die Vision ist die Entwicklung eines überzeugenden Technologieportfolios mit zielgerichteter Kommunikation und Service, das Innovationspotenzial über die gesamte Customer Journey hinweg – online und vor Ort für Einzelhändler – aufzeigt. Im Berichtsjahr wurden wesentliche digitale Innovationen entwickelt und auf Funktionstüchtigkeit, Mehrwert, Kostenverträglichkeit, Stabilität und effiziente Produktion geprüft und damit wesentliche Weichen der digitalen Transformation gestellt.

Die PIERER Innovation GmbH steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernunternehmen), und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und werden in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766 k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis wird von der PIERER Mobility AG, Wels, erstellt und wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x hinterlegt.

---

## 2. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

PIERER Innovation GmbH konzentriert sich darauf, die Kunden- und Händlerzufriedenheit stetig zu verbessern. Dabei werden Kundenbedürfnisse mittels digitaler Bedarfsanalyse ermittelt. Mithilfe erfolgreich eingeführter Customer Experience Camps in Österreich und Deutschland wurden wertvolle Informationen von Endkunden gewonnen, welche in den Entwicklungsprozessen mitberücksichtigt werden.

Das Fahrzeug als ein großer digitaler Sensor wird immer mehr zum Dreh- und Angelpunkt des digitalen Kundenerlebnisses. PIERER Innovation GmbH hat sich frühzeitig darauf vorbereitet und richtet sich mit seinem wachsenden digitalen Angebot nach den Erwartungen und Wünschen der Kunden – vor, während und nach der Fahrt. Neben neuen Technologien und Services für Zweiradprodukte stehen dabei der Kunde und seine Ansprüche an moderne Mobilität im Mittelpunkt. Dieser Endkundenzentrierte Ansatz stellt nahezu jederzeit und ortsunabhängig digitale Dienste zur Verfügung.

## 3. Ertrags- und Vermögenslage

### Vermögenslage

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR	+/- TEUR	%
<b>kurzfristiges Umlaufvermögen</b>	<b>3 396</b>	<b>4 454</b>	<b>-1 059</b>	<b>-23,8</b>
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3 386</b>	<b>4 499</b>	<b>-1 113</b>	<b>-24,7</b>
<b>Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)</b>	<b>10</b>	<b>-44</b>	<b>54</b>	<b>k. A.</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2 608</b>	<b>2 497</b>	<b>111</b>	<b>4,5</b>
<b>langfristiges Fremdkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Reinvermögen (Eigenkapital)</b>	<b>2 618</b>	<b>2 453</b>	<b>165</b>	<b>6,7</b>

### Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}} = 43,6 \%$$

Die Eigenmittelquote zum Stichtag beträgt 43,6 %.

**Ertragslage**

	2023 TEUR	2022 TEUR	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	20 364	20 664	-300	-1,5
<b>Betriebsleistung</b>	<b>20 364</b>	<b>20 664</b>	<b>-300</b>	<b>-1,5</b>
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-12 221	-14 323	2 102	14,7
<b>Rohrertrag I</b>	<b>8 143</b>	<b>6 341</b>	<b>1 802</b>	<b>28,4</b>
Personalaufwand	-6 820	-5 065	-1 755	-34,7
<b>Rohrertrag II</b>	<b>1 323</b>	<b>1 276</b>	<b>46</b>	<b>3,6</b>
sonstige betriebliche Erträge	820	561	259	46,2
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1 608	-1 494	-115	-7,7
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>535</b>	<b>344</b>	<b>191</b>	<b>55,6</b>
Abschreibungen	-145	-140	-5	-3,5
Finanzerträge	1	0	1	k. A.
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>391</b>	<b>203</b>	<b>187</b>	<b>92,1</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-152	-34	-118	-345,3
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>239</b>	<b>169</b>	<b>70</b>	<b>41,2</b>
Steuern vom Einkommen	-74	-23	-51	-223,5
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>165</b>	<b>147</b>	<b>19</b>	<b>12,8</b>

**4. Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt beschäftigt die Gesellschaft 71 MitarbeiterInnen.

**5. Forschung und Entwicklung****Projekte 2023**

Die 3D-Produkt-Konfiguratoren der PIERER Mobility AG wurden weiterentwickelt und sind bereits für den Großteil der Offroadprodukte im Einsatz. Auch für einen großen Teil des Restes der Flotte wird durch interaktive Konfiguratoren wie bei einer Gaming-Engine mehr Erlebniswert geschaffen, die Nutzer dazu bringen, mehr technische Accessoires zu erwerben und ihr Käuferlebnis auch in den sozialen Medien zu teilen. Der Fokus bei diesem Projekt liegt auf einer innovativen 3D-Streaming-Technologie, die das konfigurierte Gesamtprodukt fotorealistisch darstellt, in unterschiedlichen Umgebungen bewegt und in alle Richtungen drehen kann. Diese Hochtechnologie wird nun auch für die Erstellung von 2D-Renderings verwendet und trägt zu einer wesentlichen Kosteneinsparung bei.

### **Weltweiter Vorreiter**

Wie bei der 3D-Streaming-Technologie sind die Digitalunternehmen der PIERER Mobility AG weltweit auf der Suche nach neuen Technologien, um eine Referenz für andere Hersteller zu bilden. Denn diese und andere Technologien sind ein Aufbruch zu neuen Ufern. Sie erlauben, dass „Use Cases“ neu aufgerollt, anders betrachtet und verbesserte Lösungswege gefunden werden können, wie etwa neue interaktive Verkaufsunterstützungen am Point-of-Sale beim Händler.

### **E-Commerce**

Der begonnene Weg, die Webseiten aller Konzernmarken aktiver für Lead-Management und Verkaufsunterstützung einzusetzen, wurde konsequent weitergeführt. Eine ganze Reihe von „Special Editions“ wurden online beworben, gelauncht und vorverkauft. Diese „Online Special Edition Launches“ waren höchst erfolgreich und die limitierte Anzahl an Motorrädern oft schon innerhalb weniger Minuten ausverkauft.

PIERER Innovation GmbH hat dafür die technischen Prozesse umgesetzt, um dem Commerce-Team ein umfangreiches Rüstzeug für Online-Verkäufe zur Verfügung zu stellen.

Ein weiteres Projekt für den Webshop ist der Husqvarna Motorcycles Skutta, ein Roller, der Ende 2023 gelauncht wurde. Der Plan sieht weitere Rollouts von Webshops unter Einbindung der Händlerstruktur vor, um die Händler Onlineauftritt und -vertrieb zu unterstützen. Die SAP CX-Shop-Technologie ist vollständig in SAP ERP integriert und mit anderen Systemen verbunden, um automatisierte Prozesse für alle relevanten E-Commerce-Verfahren durchzuführen.

### **Internet Of Things (IOT)**

Um die erklärte Strategie, alle Powered-Two-Wheelers zu verbinden mit Leben zu füllen und damit den Erfordernissen der nächsten zehn Jahre gerecht zu werden, wurde bereits Ende 2018 eine umfassende IOT-Initiative gestartet, die 2022 einen wichtigen Meilenstein erreicht hat. Nach intensiven Tests, Entwicklungen und einem strengen Auswahlverfahren wurde eine IOT-Plattform gewählt, die in der Lage ist, in der Zukunft alle PTW der PIERER Mobility AG umfassend, weltweit und langfristig zu verbinden, zu managen und upzudaten. Diese Plattform integriert die drei Kernfunktionen „Logging“, „Updating“ und „Commanding“ über die sowohl im Motorrad verbaute SIM-Karte als auch über die Mobiltelefone der Kunden. Damit setzt PIERER Mobility auf eine nachhaltige, effektive Lösung, die es erlaubt, zukünftig schnell eine Vielzahl neuer Funktionen zu entwickeln.

2023 wurde der Plattformbetreiber der IOT-Lösung sowie der MVNO der Telekomlösung ausgewählt und mit der Umsetzung im Rahmen des CCU3-Projekts begonnen.

---

## Connectivity Entwicklung

Remote Control: Mit der Einführung der neuen Entry Range mit der Basic Connectivity Control Unit (bCCU) wurde ein neues Feature veröffentlicht – der Remote Control Mode (RCM). Mit RCM können die Fahrer die markenspezifischen Apps in vordefinierten Funktionen über den Lenkerschalter steuern, wie zum Beispiel Suche von POIs, die letzte Navigation oder direkt während der aktiven Navigation interagieren (Überspringen von Wegpunkten, Navigationslautstärke, Navigation stoppen).

CCU3: Für den Nachfolger der Connectivity Unit 2 (CCU2) engagiert sich PIERER Innovation GmbH in der Entwicklung von Nachfolgefunktionen. Die Kernfunktionalität des Infotainments besteht darin, Inhalte auf dem Dashboard anzuzeigen. Diese Architektur ermöglicht in Zukunft die Bereitstellung von zahlreichen Standard-Apps im Fahrzeug. Die CCU3 ist die next generation CCU.

Connectivity Unit für Offroad-Bikes (CUO): Ursprünglich als Drop-In-Ersatz für die CCU2 auf Offroad-Fahrzeugen gestartet, leitet die CUO eine neue Ära der Produktentwicklung ein. Die CUO ist eine vollständig hausinterne Entwicklung einer Connectivity-Steuereinheit. In Zusammenarbeit mit KTM F&E und ABATEC wurden Hardware, Gehäuse, Firmware und die Integration in mobile Geräte entwickelt. Sie bietet Motorsteuerungseinstellungen für Viertakt-Motorräder, leistungsstarkes Datenlogging, Diagnosefunktionen und sogar drahtlose Software-Updates. Dieser Schritt macht die Offroader „smart“ und bietet hochintegrierte digitale Funktionen im Motocross-Segment an. Mit Ende des Jahres 2023 wurde die CUO eingeführt, und es ist geplant, neue Fahrzeugsegmente wie Zweitakt- und Elektromotorräder ebenfalls damit auszurüsten.

## Riding Coach

Wie bereits erwähnt, ermöglichen die Connectivity Unit für Offroad-Motorräder und die neue Riding Coach Funktion den Kunden mit der aktuellen MX/XC Plattform (KTM und Husqvarna Motorcycles ab Modelljahr 2023, GASGAS ab Modelljahr 2024) folgende Neuheiten:

Mit RIDER, powered by LITPro, bieten die Marken-Apps den ultimativen Offroad-Begleiter. Athleten können ihre Trainingseinheiten auf Motocross-Strecken aufzeichnen, diese anschließend in die Marken-App herunterladen und analysieren, Runden vergleichen und sich so mit anderen messen. Der größte Schritt bei dieser Entwicklung, ist, dass die Motorradaten in die Analytik integriert werden. Anwender der RIDER-App bzw. Besitzer von einem KTM, Husqvarna oder GASGAS MX Motorrades haben somit den großen Vorteil, dass sie verfolgen können, was sie auf dem Motorrad machen, während sie zum ersten Mal auf einer Strecke fahren.

## Generative AI, Large Language Model und Machine Learning

Die Geschwindigkeit der Entwicklung im KI-Bereich ist rasant. Die PIERER-Gruppe ist seit einigen Jahren mit eigenen Data Science Strukturen in vielen Bereichen der Künstlichen Intelligenz (KI) tätig. Als erweiterte Maßnahme bündelt zukünftig ein Center of Excellence für KI die KI-Expertise der Gruppe und gibt Unterstützung bei vielen Fragen, die bei der Implementierung von Künstlicher Intelligenz im Unternehmen auftreten.

---

Das Center of Excellence hat drei Hauptaufgaben: die Definition der übergreifenden KI-Strategie und die Identifikation von Anwendungsbereichen bzw. KI Use Cases, die spezifische Lösungsentwicklung und das Schaffen der notwendigen Rahmenbedingungen für den erfolgreichen KI-Einsatz. Um diese Aufgaben zu erfüllen, arbeitet das Center of Excellence funktions- und bereichsübergreifend und umfasst technische als auch nicht-technische Rollen wie beispielsweise Data Scientists, Data Engineers und Produktmanager. Darüber hinaus werden auch Support Funktionen wie KI-erfahrene Juristen und Compliance Experten eingebunden.

### **EU-Projekte und Advanced Research**

PIERER Innovation GmbH initiierte zwei neue „Horizon Europe“-Projekte (AERO und SecOPERA) mit folgenden Zielen:

1. Erforschung zukünftiger Cloud-fähiger EU-Prozessoren für die Backend-Services und
2. Verbesserung der DevSecOps durch Open-Source-Tools für Hardware und Software im Rahmen der neu entwickelten IoT-Konnektivitätseinheiten für E-Bicycles

Weiters wurde die Arbeit am „Horizon Europe“ ELEGANT Projekt fortgesetzt, wo der Riding Skill Algorithmus in ein neues Programmier-Framework implementiert wurde, welches in der Lage ist, den Ort des ausgeführten Codes dynamisch anzupassen (PTW vs. Cloud) und dabei den gleichen Quellcode verwendet. Es wurde eine erfolgreiche Demo für eine API-Schnittstelle zum Fahrzeug prototypisch erstellt, getestet und anhand eines Heads-up-Displays im Helm integriert.

### **FFG-Forschungsthemen**

Um die Innovationsführerschaft im Bereich der Fahrersicherheit kontinuierlich auszubauen und Innovationen frühzeitig auf den Markt bringen zu können, erforschte die PIERER Innovation GmbH gemeinsam mit der KTM F&E und weiteren externen F&E-Partnern (u.a. Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H, Technische Universität Wien, Virtual Vehicle Research GmbH) IoT- (Internet of Things) und KI-basierte Technologien zur Unterstützung des sicheren Fahrverhaltens von Motorradfahrern. Im Fokus der F&E-Aktivitäten standen hierbei u.a. die Integration von Sensorik am Motorrad oder in Schutzausrüstung, die Entwicklung von Machine Learning Modellen und bild-basierten Detektionssystemen für die Bewertung der Fahrverhältnisse oder Datenanalysen zum besseren Verständnis des Fahrerverhaltens, z.B. beim Durchfahren von Kurven. In der direkten Kooperation mit den F&E-Partnern konnten so zukunftsweisende Ergebnisse für zukünftige Assistenzsysteme und -funktionen als auch Basistechnologien im Bereich der Konnektivität bzw. Kommunikation mit und zwischen Fahrzeugen (V2X, Vehicle-to-X Interaktion) prototypentechnisch entwickelt werden.

---

## 6. Ausblick

Die unternehmensweiten Digitalisierungsinitiativen werden sich weiterhin mit dem Impact von KI, dem Ausbau von Konnektivität, der Stärkung des Händlernetzes mit B2B2C-Technologien beschäftigen, dabei eine end-to-end Datenkette entlang des Product- und Customer-Lifecycles bilden, der Serviceorientierung und dem Ansatz der Kundenzentrierung folgen, die Effizienzsteigerung in den Wertschöpfungsprozessen priorisieren sowie weiterhin auf Trend- und Technologiebeobachtung setzen.

Neben den klassischen E-Commerce-Themen wurden durch die Kombination aus Web 2.0, interaktiven Medien und globaler Belieferung über alle mobilen Geräte erste, wichtige Schritte ins Web 3.0 und Metaverse gesetzt. Es ist absehbar, dass interaktive 3D-Medien und das Gesamterlebnis neben Text, Bildern und Videos eine zentrale Rolle für eine ganze Reihe von weiteren Funktionen in der Unternehmensgruppe spielen werden.

PIERER Innovation GmbH, Avocodo GmbH, KTM Informatics GmbH und LX media GmbH haben sich für die Zukunft klare Ziele gesetzt, kontinuierlich innovative Produkte herzustellen, an neuen zukunftsweisenden Technologien zu arbeiten und Prozesse weiterzuentwickeln. Dafür investieren die Unternehmen in nachhaltige Lösungen und loten die Möglichkeiten der Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette aus. Kreative Zusammenarbeit über alle Unternehmen hinweg soll das hoch-emotionale, positive Kundenerlebnis der Produkte in Zukunft weiterhin stärken.

## 7. Risikoberichterstattung

### Allgemeine Risikoberichterstattung

Aufgrund der Verflechtungen und der Bündelung von Aktivitäten innerhalb der PIERER Mobility Gruppe wird hinsichtlich des Risikoberichts auf die Ausführungen im Konzernanhang verwiesen.

### Berichterstattung zu § 243 Abs 3 Z 5 UGB

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Darüber hinaus besteht zum Bilanzstichtag kein Fremdwährungskredit.

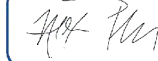
---

### 8. Bestehende Zweigniederlassungen

Es gibt Niederlassungen in Linz, Anif, Munderfing, Hagenberg, Wien und Mattighofen.

Wels, am 14. März 2024

DocuSigned by:



E90D89C6409442D...

Mag. Alex Pierer

DocuSigned by:



ABA28FBF8908454...

DI Walter Sieberer

DocuSigned by:



2114E1C78AF442F...

Mag. Viktor Sigl, MBA

---

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Jahresabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

PIERER Innovation GmbH,  
Wels,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

## **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

## **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

## **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Alexander Gall.

Linz

14. März 2024

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:  
Mag. Alexander Gall  
Wirtschaftsprüfer